



RESPEKT VOR DEM RAMADAN



Shaykh-e-Tareeqat, Ameer-e-Ahl-e-Sunnat,
dem Gründer der Dawat-e-Islami 'Allamah Maulana Abu Bilal

MUHAMMAD ILYAS

Attar Qadiri Razavi

Translated by
Translation Department (Dawat-e-Islami)

احترام رمضان

Ihtiraam-e-Ramazan

RESPEKT VOR DEM RAMADAN

DIESE Broschüre wurde von Shaykh-e-Tareeqat, Ameer-e-Ahl-e-Sunnat, dem Gründer der Dawat-e-Islami 'Allamah Maulana Abu Bilal Muhammad Ilyas Attar Qaadiri Razavi دَاعَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَهُ in Urdu verfasst. **Translation Department** (die Übersetzungsabteilung) hat sie ins Deutsche übersetzt. Wenn Sie einen Fehler in der Übersetzung oder im Inhalt finden, informieren Sie bitte die Übersetzungsabteilung unter der folgenden Post-oder E-Mail-Adresse mit der Absicht Belohnung [Sawab] zu erhalten.

Translation Department (Dawat-e-Islami)

Aalami Madani Markaz, Faizan-e-Madinah, Mahallah Saudagran,
Purani Sabzi Mandi, Bab-ul-Madinah, Karachi, Pakistan

UAN: ☎ +92-21-111-25-26-92 - Ext. 7213

E-Mail: ✉ translation@dawateislami.net

Respekt vor dem Ramadan

Eine deutsche Übersetzung von 'Ihtiraam-e-Ramadan'.



ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Urheberrecht © 2024 Maktaba-tul-Madinah

Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Maktaba-tul-Madinah in irgendeiner Form oder durch irgendwelche Mittel, sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder auf andere Weise, reproduziert oder übertragen werden.

1st Veröffentlichung: Zul-Qa'dah, 1445 AH - (May, 2024)

Herausgeber: Maktaba-tul-Madinah

Anzahl: -

ISBN: -

UNTERSTÜTZUNG

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie den Druck eines religiösen Buches oder einer Broschüre für den Isal-e-Sawab Ihrer verstorbenen Familienangehörigen unterstützen möchten.

Maktaba-tul-Madinah

Aalami Madani Markaz, Faizan-e-Madinah Mahallah Saudagran,
Purani Sabzi Mandi, Bab-ul-Madinah, Karachi, Pakistan

✉ **E-Mail:** maktabaglobal@dawateislami.net - maktaba@dawateislami.net

☎ **Telefon:** +92-21-34921389-93 - 34126999

🌐 **Web:** www.dawateislami.net

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى خَاتَمِ النَّبِيِّينَ
أَسْبَعُدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Du'a für das Lesen des Buches

Wenn Sie die folgende Du'a (Bittgebet) rezitieren, bevor Sie ein religiöses Buch oder eine islamische Lektion studieren, werden Sie sich an alles erinnern, was Sie studieren, إن شاء الله عز وجل:

اللَّهُمَّ افْتَحْ عَلَيْنَا حِكْمَتَكَ وَأَنْشُرْ
عَلَيْنَا رَحْمَتَكَ يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ

Übersetzung

O Allah عز وجل! Öffne uns die Tür des Wissens und der Weisheit, und sei uns gnädig! Oh, der Ehrenhafteste und Herrlichste!

(Al-Mustatraf, Bd. 1, S. 40)

Hinweis: Rezitieren Sie Salat-'Alan-Nabi ﷺ einmal vor und nach der Du'a.

Inhaltsverzeichnis

RESPEKT VOR DEM RAMADAN	1
Du'a von Attar	1
Exzellenz des Salat-'Alan-Nabi ﷺ	1
Taten, die zur Befreiung von der Strafe führen	2
Schreckliche Strafe für das Beschuldigen anderer einer Sünde	6
Man sollte keine gute Tat versäumen.....	6
4 GESCHICHTEN ÜBER SÜNDER	7
1. Feuer loderte im Grab auf.....	7
2. Ungerechtes Wiegen führte zu göttlichem Zorn.....	8
3. Schreie aus dem Grab.....	9
Wo enden die Erträge des Haram?.....	9
Zwei Berge aus Feuer.....	10
4. Die Bürde eines Zahnstochers.....	11
Schließlich ist eine Sünde eine Sünde	11
Zahlungsverzug ohne vorherige Stundung ist Sünde.	12
Bürde von drei Paisas	13
Wer wird am Jüngsten Tag mittellos sein?.....	14
Wer ist ein Unterdrücker?	15
Vorzüglichkeit des Sterbens im Ramadan.....	16
Belohnung für das Fasten bis zum Tag des Jüngsten Gericht.....	17
Die Tore des Himmels sind offen.....	18
Teufel in Ketten.....	18
Sünden werden bis zu einem gewissen Grad reduziert	19
Warum werden Sünden begangen, obwohl der Satan in Ketten liegt?	19

Sobald Satan freigelassen wird	20
Erbarmen mit dem Feueranbeter	20
Strafe für öffentliches Essen im Ramadan	21
Wirst du nicht sterben?	22
Der Segen der Sunnah-inspirierenden Reden.....	23
Die Taten eines ganzen Jahres ruiniert	27
Blut und Eiter der Höllenbewohner	29
Sünden im Ramadan!	29
Hütet euch, ihr Undankbaren!.....	30
Schwarzer Fleck auf dem Herzen.....	31
Heilung für die Dunkelheit des Herzens	32
Schreckliche Szene des Grauens!	33
Gespräch mit dem Verstorbenen.....	35
Vergnügen in den Nächten des Ramadan.....	36
„Zeitvertreiben“ während dem Fasten.....	37
Was ist die beste Form des Gottesdienstes?	38
Zu viel Schlafen beim Fasten.....	39
Der Lohn der täglichen Fikr-e-Madinah	40
Was ist Fikr-e-Madinah?	41

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى خَاتَمِ النَّبِيِّينَ ط
أَسْبَعُدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ ط بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ط

Der Inhalt dieser Broschüre wurde
aus dem Buch 'Blessings of Ramadan' übernommen.

RESPEKT VOR DEM RAMADAN

Du'a von Attar

Oh Allah! Wer auch immer die gesamte Broschüre 'Respekt vor dem Ramadan' liest oder hört, nehme seine 'Gebete und Fasten' aus seiner gesamten Lebenszeit an und segne ihn mit der Hingabe an den gesegneten Ramadan.

أَمِينَ بِجَاهِ خَاتَمِ النَّبِيِّينَ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

Exzellenz des Salat-'Alan-Nabi ﷺ

Der Prophet der Menschheit, der Friede unseres Herzens und unseres Geistes, der Großzügigste und Gütigste, صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: "Wahrlich, derjenige, der den meisten Salawat (Durood) auf mich schickt, wird mir am Tag des Gerichts am nächsten sein." (*Jami' Tirmizi, S. 27, Bd. 2, Hadith 484*)

صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ

O Sucher der Barmherzigkeit! Allahs Gnade ist unermesslich. Selbst Taten, die man für klein hält, können den Weg zu Seiner Vergebung ebnen. Darüber gibt es viele Überlieferungen. Zum Beispiel: "Einer Frau wurde vergeben, weil sie einem durstigen Hund Wasser gab. (*Sahih Bukhari, S. 409, Bd. 2, Hadith 3321*)

In einer anderen Hadith des geliebten Propheten heißt es, dass ein Mann einen Ast mit Dornen aus dem Weg räumte, damit er den Passanten keine Schwierigkeiten bereite. Allah war mit ihm zufrieden und vergab ihm. (*Sahih Muslim, S. 1410, Hadith 1914*)

In einer anderen Hadith heißt es, dass einem Mann Vergeben wurde, weil er bei einem Schuldner Nachsicht walten ließ. (*Sahih Bukhari, S. 12, Bd. 2, Hadith 2078*) Die Geschichten über die Barmherzigkeit Allahs ﷺ sind zu zahlreich, um gezählt zu werden.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Taten, die zur Befreiung von der Strafe führen

Liebe islamische Brüder! Wenn Allah ﷺ jemandem Seine Barmherzigkeit schenkt, nimmt Er ﷺ auch eine kleine Tat an und vergibt ihm.

In einer Hadith werden verschiedene Menschen erwähnt, die

Respekt vor dem Ramadan

von Allah ﷺ gesegnet wurden und aufgrund bestimmter Taten vor der Strafe bewahrt wurden.

Sayyiduna 'Abdur Rahman Bin Samurah رضى الله عنه hat überliefert, dass einmal der Prophet der Menschheit, der Friede unseres Herzens und Geistes, der Großzügigste und Gütigste صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ kam und sagte: 'Letzte Nacht hatte ich einen Traum, in dem ich sah, dass:

1. Der Todesengel عَلَيْهِ السَّلَام kam, um die Seele eines Menschen zu ergreifen, aber sein Gehorsam gegenüber seinen Eltern erschien vor ihm und rettete ihn.
2. Ein Mann wurde in seinem Grab bestraft, aber seine gute Eigenschaft, Wudu zu machen, rettete ihn.
3. Ein Mann war von Teufeln umgeben, aber seine Tat, den Zikr von Allah ﷺ zu machen rettete ihn.
4. Ein Mann war von Engeln der Vergeltung umgeben, aber sein Gebet rettete ihn.
5. Einem Mann hing die Zunge vor Durst herunter, er ging zu einem Teich, um Wasser zu trinken, aber es wurde ihm nicht erlaubt, zu trinken. Dann kam sein Fasten und löschte seinen Durst.
6. Ein Mann versuchte, sich den Propheten عَلَيْهِمُ السَّلَام [die sich in einer Sitzung befanden] zu nähern, aber es wurde

ihm nicht erlaubt, sein Ghusl (rituelles Bad) kam und setzte ihn neben mich (d.h. neben den Heiligen Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ).

7. Ein Mann war verängstigt, weil er von tiefer Dunkelheit umgeben war, aber sein Hajj und 'Umrah kamen und holten ihn aus der Dunkelheit und brachten ihn ins Licht.
8. Ein Mann wollte mit den Muslimen sprechen, aber sie schenkten ihm keine Aufmerksamkeit. Dann forderte seine Tugend, sich gegenüber seinen Verwandten gut zu verhalten, die Muslime auf, mit ihm zu sprechen, und sie begannen, mit ihm zu reden.
9. Feuer näherte sich dem Gesicht und dem Körper eines Mannes, der versuchte, sich mit seinen Händen zu schützen, aber dann kam seine Nächstenliebe und diente ihm als Schutzschild.
10. Ein Mann war von Engeln der Vergeltung umgeben, aber seine Tugend, die Menschen zur Rechtschaffenheit zu rufen und sie vom Bösen abzuhalten, rettete ihn und brachte ihn zu den Engeln der Barmherzigkeit.
11. Ein Mann saß auf seinen Knien, aber es war ein Schleier zwischen ihm und Allah عَزَّوَجَلَّ, dann kam sein guter Charakter und ließ ihn Allah عَزَّوَجَلَّ begegnen.

12. Das Buch der Taten eines Mannes sollte in seine linke Hand gegeben werden, aber dann kam seine Furcht vor Allah ﷻ und das Buch der Taten wurde ihm in seine rechte Hand gegeben.
13. Das Gewicht der guten Taten eines Menschen war geringer (als das seiner schlechten Taten), aber seine Großzügigkeit kam an und erhöhte das Gewicht seiner guten Taten.
14. Ein Mann stand am Rand zur Hölle, aber seine Angst vor Allah ﷻ kam und rettete ihn.
15. Ein Mann fiel in die Hölle, aber die Tränen, die er aus Furcht vor Allah ﷻ vergossen hatte, kamen und retteten ihn.
16. Ein Mann stand auf der Brücke von Sirat und zitterte wie ein Ast, aber dann kam seine Hoffnung, dass Allah ﷻ sich seiner Erbarmen würde und rettete ihn, und er überquerte die Brücke.
17. Ein Mann kroch über die Brücke Sirat¹, aber der Salawat den er auf mich rezitierte, richtete ihn auf und half ihm die Brücke zu passieren.

¹ As-Sirat ist eine Brücke, die jeder Mensch am Tag des Gerichts überqueren muss. Die Brücke führt ins Paradies, darunter brennt das Höllenfeuer.

18. Einer meiner Anhänger erreichte die Pforten des Paradieses, aber sie waren verschlossen. Dann kam sein Zeugnis 'Es gibt niemanden, der es wert ist, angebetet zu werden, außer Allah عَزَّوَجَلَّ' und die Pforten öffneten sich und er konnte eintreten.

19. Zwietracht säen wird hart bestraft

Einigen Leuten wurde die Lippen abgeschnitten. Ich fragte Jibraeel عَلَيْهِ السَّلَام: 'Wer sind diese Leute?' [Er antwortete]:" Sie gehören zu jenen, die unter den Leuten Zwietracht stiften.

Schreckliche Strafe für das Beschuldigen anderer einer Sünde

20. Einige Leute hingen an ihren Zungen, ich fragte Jibraeel عَلَيْهِ السَّلَام, wer sie seien, er antwortete: 'Sie pflegten andere fälschlich zu beschuldigen, Sünden begangen zu haben.'
(*Sharh-us-Sudoor, S. 182*)

Man sollte keine gute Tat versäumen

Liebe islamische Brüder! Habt ihr das gesehen! Allah عَزَّوَجَلَّ segnete die Menschen, die bestraft wurden, und befreite sie aufgrund verschiedener Taten wie Gehorsamkeit gegenüber den Eltern, Wudu, Salah, Fasten, Zikr von Allah عَزَّوَجَلَّ, Hajj, 'Umrah, gutes Benehmen gegenüber Verwandten, Aufruf zur

Respekt vor dem Ramadan

Rechtschaffenheit und Vermeidung von Bösem, Wohltätigkeit, guter Charakter, Großzügigkeit, Weinen aus Furcht vor Allah عَزَّوَجَلَّ, Hoffnung auf Allah عَزَّوَجَلَّ usw.

Denkt daran! All dies hängt vom Willen Allahs عَزَّوَجَلَّ ab. Er عَزَّوَجَلَّ ist allmächtig, Er عَزَّوَجَلَّ vergibt oder bestraft, wen immer Er عَزَّوَجَلَّ will, und das ist Seine Gerechtigkeit. Wenn Er عَزَّوَجَلَّ will, vergibt Er عَزَّوَجَلَّ aufgrund einer (kleinen) Tat, aber wenn Er عَزَّوَجَلَّ will, bestraft Er عَزَّوَجَلَّ für eine (kleine) Sünde, und Seine Strafe ist sehr hart.

Ihr habt von den letzten beiden Männern gehört, die in den vorhergehenden Hadithen erwähnt wurden. Das der Heilige Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sah wie diejenigen bestraft wurden, die Lügengeschichten erzählen und Menschen zu Unrecht der Sünde bezichtigen. Deshalb sollte ein weiser Mensch nicht einmal eine scheinbar unbedeutende gute Tat versäumen, denn diese gute Tat könnte zur Vergebung führen, und er sollte jede Art von Sünde unterlassen, wie unbedeutend sie auch erscheinen mag, denn diese Sünde könnte zur Bestrafung führen.

4 GESCHICHTEN ÜBER SÜNDER

1. Feuer loderte im Grab auf

Sayyiduna 'Amr Bin Shurahbil رَضِيَ اللهُ عَنْهُ hat berichtet: „Es starb

einmal ein Mann, der als sehr fromm galt. Nach seinem Begräbnis betraten die Engel der Strafe sein Grab und sagten: 'Wir werden dich zur Strafe mit 100 Peitschenhieben schlagen. Erschrocken fragte er: "Warum wollt ihr mich bestrafen, ich war doch ein rechtschaffener Mann? Sie antworteten: 'Wir werden dich mit 50 Peitschenhieben bestrafen', aber er diskutierte weiter mit ihnen. Schließlich beschlossen sie, ihn nur mit einem Hieb zu schlagen. So schlugen sie ihn mit einer Peitsche, die das ganze Grab mit Feuerflammen füllte und ihn zu Asche verbrannte. Als er wieder zum Leben erweckt wurde, fragte er zitternd vor Schmerz: "Warum hat man mich mit dieser Peitsche geschlagen? Sie antworteten: 'Einmal hast du das Gebet ohne Wudu verrichtet, und einmal kam ein unterdrückter Mann zu dir und bat dich um Hilfe, aber du hast ihm nicht geholfen.'" (*Sharh-us-Sudoor, S. 165*)

Liebe islamische Brüder! Habt ihr gesehen, dass selbst ein frommer und rechtschaffener Mensch, wenn er Allah **عَزَّوَجَلَّ** missfällt, im Grab bestraft wird? Möge Allah **عَزَّوَجَلَّ** uns gnädig sein und uns vergeben, ohne uns zur Rechenschaft zu ziehen!

اٰمِيْنَ بِجَاهِ خَاتِمِ النَّبِيِّينَ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

2. Ungerechtes Wiegen führte zu göttlichem Zorn

Sayyiduna Haris Muhasibi **رَحِمَهُ اللهُ عَلَيْهِ** erzählte von einem Mann, der die Arbeit verrichtete, Getreide zu wiegen. Er gab seine

Respekt vor dem Ramadan

Arbeit auf und widmete sich der Anbetung Allahs **عَزَّوَجَلَّ**.

Als er starb, sahen ihn einige seiner nahen Verwandten im Traum und fragten: "مَا فَعَلَ اللَّهُ بِكَ؟" (*Wie ist Allah **عَزَّوَجَلَّ** mit dir umgegangen?*) Er antwortete: 'Durch meine Unachtsamkeit hatte sich Staub auf der Waage festgesetzt, die ich zum Wiegen von Getreide benutzte. Ich habe sie nicht gereinigt, so dass sich die Menge des Getreides beim Wiegen um das Gewicht des Staubes verringert hat. Dafür werde ich nun bestraft.' (*Akhlaq-us-Salihin, S. 56*)

3. Schreie aus dem Grab

Ein anderer Mann, der Lebensmittel abwog und verkaufte, ohne seine Waage zu reinigen, wurde nach seinem Tod ebenfalls in seinem Grab bestraft, und die Leute hörten ihn sogar aus seinem Grab schreien. Einige fromme Menschen **رَحِمَهُمُ اللَّهُ** hatten Mitleid mit ihm und beteten für seine Vergebung, und durch den Segen ihrer Gebete wurde er von seiner Strafe befreit. (*ibid*)

Wo enden die Erträge des Haram?

Diese beiden mahnenden Erzählungen enthalten eine Lektion, besonders für diejenigen, die unehrlich abwiegen. O ihr Muslime! Auch wenn manchmal durch ungerechtes Wiegen scheinbar Reichtum angehäuft wird, so liegt doch keine Güte in diesem Reichtum. Manchmal erweisen sich diese unrechtmäßigen Einkünfte sogar im Diesseits als lästig.

Dieses Einkommen kann in Form von hohen Arztkosten, teuren Medikamenten, Raub, Bestechung oder Diebstahl verloren gehen und vor allem im Jenseits eine Strafe nach sich ziehen.

صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّد	صَلُّوا عَلَى الْحَبِيب
أَسْتَغْفِرُ اللَّه	تُوبُوا إِلَى اللَّهِ
صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّد	صَلُّوا عَلَى الْحَبِيب

Zwei Berge aus Feuer

In Ruh-ul-Bayan heißt es: "Derjenige, der zu Unrecht wiegt, wird am Tag des Gerichts in die Tiefen der Hölle geworfen, und nachdem er zwischen zwei Feuerberge gestellt wurde, wird ihm befohlen, sie zu wiegen. Wenn er sich den Bergen nähert, wird ihn das Feuer verbrennen". (*Ruh-ul-Bayan, S. 364, Bd. 10*)

Liebe islamische Brüder! Denkt einmal darüber nach! Die obige Erzählung enthält die Warnung vor einer äußerst harten Strafe für das ungerechte Wiegen um einiger verächtlicher Münzen willen in diesem vergänglichen Leben. Wenn man heute die Hitze der Welt nicht ertragen kann, wie kann man dann die glühende Hitze zweier Berge in der Hölle ertragen? Um Allahs عَزَّوَجَلَّ willen! Hütet euch vor der Gier nach

Respekt vor dem Ramadan

Reichtum, sonst führt der unrechtmäßige Erwerb zum Verderben in dieser Welt und im Jenseits.

4. Die Bürde eines Zahnstochers

Sayyiduna Wahb Bin Munabbah رضي الله عنه überliefert: "Es war einmal ein junger Israelit, der alle seine früheren Sünden bereute und siebzig Jahre lang beständig betete. Er fastete am Tag und betete in der Nacht. Er war so fromm, dass er darauf verzichtete, sich im Schatten auszuruhen und köstliche Speisen zu essen.

Als er starb, sahen ihn einige seiner nahen Verwandten in einem Traum und fragten: "مَا فَعَلَ اللَّهُ بِكَ؟" (Wie hat Allah عَزَّوَجَلَّ dich behandelt?) Er antwortete: 'Allah عَزَّوَجَلَّ hat mich zur Rechenschaft gezogen und mir alle meine Sünden vergeben, aber leider darf ich immer noch nicht in den Himmel, weil ich einen Zahnstocher ohne Erlaubnis seines Besitzers benutzt habe. Ich habe mich nicht bei seinem Besitzer entschuldigt.' (*Tanbih-ul-Mughtarin*, S. 51)

Schließlich ist eine Sünde eine Sünde

Liebe islamische Brüder! Zittert vor Angst! Wenn sich der Zorn Allahs عَزَّوَجَلَّ verschärft, kann jemand sogar für eine Sünde bestraft werden, die er für ganz klein hält, wie in der vorhergehenden Erzählung, in der ein rechtschaffener Mann

daran gehindert wurde, in den Himmel zu kommen, nur weil er einen Zahnstocher ohne Erlaubnis des Besitzers benutzte und starb, ohne den Besitzer um Verzeihung zu bitten. Denkt einmal darüber nach! Was ist ein Zahnstocher wert? Heutzutage betrügen Menschen andere um Millionen von Euro, ohne Reue zu empfinden.

صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

أَسْتَغْفِرُ اللهَ

صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ

تُوبُوا إِلَى اللهِ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ

Zahlungsverzug ohne vorherige Stundung ist Sünde

O ihr Muslime! Zittert vor Angst! Es ist sehr wichtig, die Rechte anderer zu respektieren. Jemanden in seinen Rechten zu verletzen, ihn zu beleidigen, ihm Angst zu machen, indem man ihn aggressiv anstarrt, ihm zu drohen, seine Gefühle zu verletzen, indem man ihm eine Standpauke hält oder auf andere Weise, seine fälligen Schulden nicht zu bezahlen oder die Bezahlung seiner Schulden ohne Erlaubnis der Shari'a zu verzögern, sind Beispiele dafür, dass man Menschen ihrer Rechte beraubt.

Denkt daran! Wenn jemand jemandem Geld schuldet und nicht in der Lage ist, es bar zu bezahlen, es aber durch den

Verkauf von Haushaltsgegenständen bezahlen kann, muss er es tun. Wenn jemand seine Schulden ohne Erlaubnis des Schuldners nicht bezahlt, obwohl er die Mittel dazu hat, bleibt er ein Sünder, bis er die Schulden bezahlt hat. Ob er wach ist oder schläft, für jeden Augenblick wird eine Sünde (in seinem Buch der Taten) verzeichnet. Mit anderen Worten, sein Sündenregister läuft weiter. Das ist die Konsequenz, wenn man die Zahlung der Schulden hinauszögert, was wird dann die Schwere der Sünde sein, wenn man sie gar nicht bezahlt.

Bürde von drei Paisas

A'la Hadrat, Imam-e-Ahl-e-Sunnat, Maulana Shah Imam Ahmad Raza Khan رحمۃ اللہ علیہ wurde eine Frage über einen (angeblichen) Mann namens Zaid gestellt, der die Bezahlung einer Schuld verzögerte und schwache Entschuldigungen ohne triftigen Grund vorbrachte. A'la Hadrat Imam Ahmad Raza Khan رحمۃ اللہ علیہ antwortete: "Zaid ist ein Sünder, korrupt, ein Unterdrücker, ein Lügner und ein Verbrecher, wie soll man ihn sonst nennen! Wenn er stirbt, ohne seine Schulden bezahlt zu haben, muss er seine guten Taten den Gläubigern geben. Er muss 700 Salah mit der Jama'at für etwa 3 Paisas (die er schuldet) abgeben. Wenn ihm die guten Taten ausgehen, wird er die Last ihrer (der Gläubigen) Sünden tragen müssen und in die Hölle geworfen werden." (*Fatawa Razawiyyah (Jadid), S. 69, Band 25*)

Liebe islamische Brüder! Es ist für den Unterdrücker

unmöglich, das Heil zu erlangen, ohne den Unterdrückten zufrieden zu stellen. Wenn Allah **عَزَّوَجَلَّ** jedoch will, wird Er **عَزَّوَجَلَّ** am Tag des Gerichts den Unterdrückten mit dem Unterdrücker versöhnen, oder die guten Taten des Unterdrückers werden dem Unterdrückten zuteil. Wenn auch das nicht hilft, werden die Sünden des Unterdrückten dem Unterdrücker zugerechnet, und selbst wenn der Unterdrücker als frommer Mann mit vielen guten Taten die Welt verlassen hat, wird er am Tag des Gerichts mit leeren Händen dastehen und in die Hölle geworfen werden. Wir suchen Zuflucht bei Allah.

Wer wird am Jüngsten Tag mittellos sein?

Der Heilige Prophet **صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ** fragte einst seine Gefährten **رَضِيَ اللهُ عَنْهُمْ**: 'Wisst ihr, wer ein mittelloser Mensch ist?' Sie antworteten: 'Ya Rasoolallah **صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ** derjenige, der kein Vermögen hat, ist ein Mittelloser.' Er **صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ** sagte: 'Der Mittellose in meiner Ummah ist derjenige, der am Tag des Jüngsten Gerichts mit Salah, Fasten und Wohltätigkeit (in seinem Buch der Taten) vorgeführt werden wird, aber jemanden beleidigt und beschuldigt hat, unrechtmäßig Reichtum an sich genommen und Blut vergossen (oder) jemanden geschlagen hat und als Folge dieser Sünden werden ihm seine guten Taten genommen werden. Wenn ihm die guten Taten ausgehen und es immer noch [Kläger] (gegen ihn) gibt, muss er die Sünden

Respekt vor dem Ramadan

der Unterdrückten auf sich nehmen und wird daraufhin in die Hölle geworfen. (*Sahih Muslim, S. 1394, Hadith 2581*)

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Wer ist ein Unterdrücker?

Vergesst nicht! Nicht nur Mörder, Räuber und Gangster sind Unterdrücker, sondern jeder, der auch nur das geringste Recht eines anderen verletzt, ist ein Unterdrücker. Zum Beispiel ist es Unterdrückung, wenn man jemandem unrechtmäßig auch nur einen Euro wegnimmt, wenn man jemanden unrechtmäßig beschimpft, wenn man jemanden aggressiv anstarrt, wenn man jemanden ärgert und so weiter. All dies sind Handlungen der Unterdrückung.

Wenn der Unterdrückte auch die Rechte des Unterdrückers verletzen würde, wären in diesem Fall beide Unterdrücker und Unterdrückte. Es wird viele solcher Menschen geben, die in einem Fall der "Unterdrückte" und im anderen Fall der "Unterdrücker" sind.

Sayyiduna 'Abdullah Anis رَحِمَهُ اللَّهُ عَلَيْهِ hat erklärt, dass Allah عَزَّ وَجَلَّ am Tag des Jüngsten Gerichts sagen wird: "Niemand kommt in die Hölle oder in den Himmel, bevor er/sie nicht für die Rechte der Menschen zur Rechenschaft gezogen worden ist. Wenn also jemand die Rechte eines anderen verletzt hat, wird er weder in

die Hölle noch in den Himmel kommen, bis er dafür Entschädigung geleistet hat. (*Akhlaq-us-Salihin, S. 55*)

Ausführliche Informationen zu den Menschenrechten sind in der Broschüre "Die Folgen der Grausamkeit", die von Maktaba-tul-Madinah herausgegeben wurde, zu finden. Möge Allah die Muslime davor bewahren, die Rechte anderer zu verletzen, und möge Er uns befähigen, uns zu entschuldigen und einander zu vergeben für alle Fehler, die wir in der Vergangenheit in dieser Hinsicht begangen haben!

اٰمِيْنَ بِجَاہِ خَاتَمِ النَّبِيِّنَّ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Vorzüglichkeit des Sterbens im Ramadan

Die glücklichen Muslime, die im gesegneten Monat Ramadan sterben, werden nicht nur in ihren Gräbern vor Befragung und Bestrafung sicher sein, sondern auch das Paradies erlangen. Die ehrwürdigen Gelehrten رَحْمَةُ اللهِ haben gesagt: „Der Muslim, der in diesem Monat stirbt, wird geradewegs ins Paradies gehen, als ob das Tor der Hölle für ihn geschlossen worden wäre.“ (*Anis-ul-Wa'izin, S. 25*)

Sayyiduna 'Abdullah Ibn Mas'ood رَضِيَ اللهُ عَنْهُ überliefert, dass der geliebte und gesegnete Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ gesagt hat:

Respekt vor dem Ramadan

"Wer am Ende des Ramadan stirbt, wird in den Himmel eingehen; wer am Ende des Tages von 'Arafah (9. Zul-Hajj) stirbt, wird ebenfalls in den Himmel eingehen; wer beim Spenden (auf dem Weg Allahs **عَزَّوَجَلَّ**) stirbt, wird er auch in den Himmel eingehen." (*Hilyat-ul-Awliya, S. 26, Bd. 5, Hadith 6187*)

Belohnung für das Fasten bis zum Tag des Jüngsten Gericht

Die Mutter der Gläubigen, Sayyidatuna 'Aaishah Siddiqah **رَضِيَ اللهُ عَنْهَا** hat überliefert, dass der edle Prophet **صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ** sagte: "Wenn jemand im Zustand des Fastens stirbt, wird Allah ihn mit dem Lohn des Fastens bis zum Tag des Jüngsten Gerichts segnen. (*Firdaus Bima Saur-ul-Khattab, S. 504, Bd. 3, Hadith 5557*)

سُبْحَانَ اللَّهِ عَزَّوَجَلَّ! Wie glücklich der Fastende ist! Wenn er im Zustand des Fastens stirbt, wird ihm der Lohn des Fastens bis zum Jüngsten Tag zuteil. Sayyiduna Anas Bin Malik **رَضِيَ اللهُ عَنْهُ** hat berichtet, dass er Rasoolullah **صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ** sagen hörte "Der Ramadan ist zu euch gekommen, die Tore des Himmels sind geöffnet und die der Hölle sind geschlossen und die Teufel sind gefangen. Derjenige, der den Ramadan erreicht, dem aber nicht vergeben wird, ist ein Unglücklicher, denn wenn ihm im Ramadan nicht vergeben

wird, wann soll ihm dann vergeben werden?" (*Majma'-uz-Zawaid, S. 345, Bd. 3, Hadith 4788*)

Die Tore des Himmels sind offen

Liebe islamische Brüder! Im Ramadan werden die Tore der Barmherzigkeit und des Himmels geöffnet, die Tore der Hölle geschlossen und die Teufel in Ketten gelegt. Sayyiduna Abu Hurairah رضي الله عنه hat überliefert, dass der Prophet von Rahmah, der Fürsprecher der Ummah صلى الله عليه وآله وسلم zu seinen Gefährten رضي الله عنهم sagte: 'Der Monat Ramadan ist gekommen, er ist ein sehr gesegneter Monat. Allah عز وجل hat euch befohlen, in ihm zu fasten. In diesem Monat werden die Tore der Himmel geöffnet und die Tore der Hölle geschlossen. Die Teufel werden in Fesseln gehalten. In diesem Monat gibt es eine gesegnete Nacht, die Lailatul-Qadr genannt wird, die besser ist als tausend Monate. Die Person, die von dessen Segnungen enthalten wurde, ist (vollständig) entbehrt. (*Sunan Nasai, S. 129, Bd. 4*)

Teufel in Ketten

Sayyiduna Abu Hurairah رضي الله عنه hat überliefert, dass der Prophet von Rahmah, der Fürsprecher der Ummah صلى الله عليه وآله وسلم gesagt hat: 'Im Ramadan werden die Tore des Himmels geöffnet.' (*Sahih Bukhari, S. 626, Bd. 1, Hadith 1899*)

Eine andere Überlieferung besagt, dass die Tore des Paradieses geöffnet und die der Hölle geschlossen werden (und) die

Respekt vor dem Ramadan

Teufel in Ketten gehalten werden. Nach einer anderen Überlieferung werden die Tore der Barmherzigkeit geöffnet.

(Sahih Muslim, S. 543, Hadith 1079)

Sünden werden bis zu einem gewissen Grad reduziert

Liebe islamische Brüder! Es ist allgemein zu beobachten, dass sich die Muslime im Ramadan mehr für den Gottesdienst interessieren als in anderen Monaten. Es fällt leichter, rechtschaffene Taten zu vollbringen, und die Sünden nehmen ab, wenn auch nur bis zu einem gewissen Grad.

Warum werden Sünden begangen, obwohl der Satan in Ketten liegt?

Ein bekannter Kommentator des Qurans, Shaykh Mufti Ahmad Yar Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ hat erklärt: „Im Ramadan öffnen sich die Tore des Himmels und durch diese kommen besondere Gnaden Allahs عَزَّوَجَلَّ zur Erde herab. Die Tore des Himmels öffnen sich auch, so dass die Jungfrauen des Himmels erkennen, dass der Ramadan in die Welt gekommen ist, und so beten sie für die Menschen in der Welt.

Es wird auch gesagt, dass im Ramadan niemand in seinem Grab bestraft wird. Das bedeutet, dass die Tore der Hölle im Ramadan geschlossen sind, so dass die Hitze der Hölle die Gräber der Sünder und sogar der Ungläubigen nicht erreicht. Satan ist mit seinen Nachkommen in Ketten gelegt. „*Wer in*

diesem Monat sündigt, sündigt wegen der Bosheit seines Nafs, nicht wegen Satan“. (Mirat-ul-Manajih, S. 133, Bd. 3)

Sobald Satan freigelassen wird

Sobald der Ramadan zu Ende geht und Satan freigelassen wird, scheint es, als würde ein Sturm der Sünden losbrechen. Am Zuckerfest werden so viele Sünden begangen, dass sogar die Kinos, die das ganze Jahr über nicht voll sind, am Zuckerfest voll sind. Messen, die das ganze Jahr über nicht besucht werden, finden am Zuckerfest statt. Es scheint, dass Satan sehr verärgert ist, weil er einen ganzen Monat in Gefangenschaft gehalten wurde und sich am Zuckerfest rächen will. Alle Vergnügungsparks füllen sich mit Männern und schamlosen Frauen, die Theater sind zum Zuckerfest immer ausverkauft, neue Filme und Dramen werden nur zum Zuckerfest herausgebracht, und so werden unzählige Muslime zum Spielball in den Händen Satans. Es gibt jedoch einige glückliche Muslime, die die Gunst Allahs nicht missachten und die irreführende Einladung Satans ablehnen.

Erbarmen mit dem Feueranbeter

In Buchara lebte ein Feueranbeter. Eines Tages ging er mit seinem Sohn über einen muslimischen Marktplatz. Sein Sohn begann in der Öffentlichkeit zu essen. Als der Feueranbeter seinen Sohn essen sah, ohrfeigte er ihn und schimpfte: "Schämst du dich nicht, im Ramadan auf dem Markt der

Respekt vor dem Ramadan

Muslimen zu essen?" Sein Sohn antwortete: "Aber Vater, du isst doch auch im Ramadan, oder? Der Vater antwortete: "Ich esse nicht vor den Muslimen, ich esse zu Hause, wo sie mich nicht sehen können, ich entweihe diesen heiligen Monat nicht. Nach einiger Zeit starb der Feueranbeter. Jemand hatte einen Traum, in dem er den Verstorbenen im Himmel spazieren gehen sah.

Erstaunt fragte der Träumende: "Du warst doch ein Feueranbeter, wie bist du in den Himmel gekommen?" Er antwortete: "Du hast Recht, ich war ein Feueranbeter, aber im Augenblick meines Todes segnete mich Allah mit dem Glauben, weil ich den Ramadan ehrte, und gewährte mir nach dem Tod das Paradies. (*Nuzha-tul-Majalis*, S. 217, Bd. 1)

Strafe für öffentliches Essen im Ramadan

Liebe islamische Brüder! Habt ihr das gesehen? Allah ﷻ hat einen Feueranbeter nicht nur mit Glauben gesegnet, weil er den Ramadan geehrt hat, sondern hat ihm auch den ewigen Segen des Paradieses gewährt. All jene achtlosen Brüder, die den Ramadan überhaupt nicht ehren, obwohl sie Muslime sind, sollten aus diesem Gleichnis eine Lehre ziehen. Sie fasten nicht, sie wagen es, vor den Augen der fastenden Muslime Zigaretten zu rauchen und Pan (Betel) zu kauen, und manche sind so schamlos, dass sie sogar in der Öffentlichkeit essen und trinken.

Denkt daran! Die ehrwürdigen Gelehrten des Islam **رحمہم اللہ** haben erklärt: "Wer während des Ramadan tagsüber in der Öffentlichkeit absichtlich isst oder trinkt, ohne dass eine Scharia-Ausnahme vorliegt, wird zur Strafe (vom islamischen Herrscher) hingerichtet. (*Durr-e-Mukhtar ma' Rad-dul-Muhtar, S. 392, Vol. 3*)

Wirst du nicht sterben?

Liebe islamische Brüder! Bitte denkt darüber nach! Das ist die Strafe in dieser Welt für diejenigen, die nicht fasten (diese Strafe kann nur von einem islamischen Herrscher verhängt werden), wie schrecklich und hart wird die Strafe im Jenseits sein!

O ihr Muslime! Erwacht aus dem Schlaf der Unachtsamkeit! Wie lange wollt ihr euch noch in dieser Welt vergnügen? Wann werdet ihr den großen Verlust erkennen, den ihr dadurch erleidet, dass ihr die letzten Augenblicke eures Lebens in Unachtsamkeit vergeudet? Werdet ihr nicht sterben?

Denkt nach! Der Tag wird kommen, an dem ihr diese Welt verlasst. Der Tod wird all eurem Luxus und euren Vergnügungen ein Ende setzen. Er wird euch in die Erde bringen, anstatt auf eure bequemen und gemütlichen Matratze. Er wird euch aus euren schön eingerichteten Zimmern voller Unterhaltungsgeräte in euer dunkles Grab führen, und dann wird es vergeblich sein zu bereuen. Ihr habt jetzt eine Chance, bereut aufrichtig eure Sünden und kommt pünktlich zum Salah und Fasten.

Respekt vor dem Ramadan

Karlay Taubah Rab ki rahmat hay bari

Qabr mayn warnah saza hogi kari

Bereue, denn die Gnade Allahs ist unermesslich

Andernfalls wird die Strafe im Grab hart sein

Liebe islamische Brüder! Um das sündige Leben loszuwerden, schließt euch dem Madani-Umfeld von Dawat-e-Islami an, einer globalen und unpolitischen Bewegung zur Verbreitung des Qur'an und der Sunnah. **إِنْ شَاءَ اللَّهُ عَزَّوَجَلَّ** Ihr werdet Erfolg haben, sowohl im irdischen Leben als auch im Jenseits. Hier ist ein Segen von Dawat-e-Islami.

Der Segen der Sunnah-inspirierenden Reden

Das Folgende ist eine Zusammenfassung der Aussage eines pakistanischen islamischen Bruders unter Eid: Von 1987 bis 1990 war ich Mitglied einer politischen Bewegung. Aufgrund der eskalierenden Korruption und der politischen Unruhen in Pakistan überredete mich meine Familie, das Land zu verlassen, und so reiste ich schließlich nach Oman. Am 3. November 1990 begann ich in einer Bekleidungsfabrik in Maskat zu arbeiten.

1992 kam ein islamischer Bruder der Dawat-e-Islami als Arbeiter in unsere Fabrik. Durch sein persönliches Engagement begann ich das Gebet zu verrichten **الْحَمْدُ لِلَّهِ**. Die Atmosphäre in der Fabrik war nicht gut. In unserer Abteilung gab es acht oder neun Kassettenrekorder, und es liefen ständig

Lieder in verschiedenen Sprachen, darunter Urdu, Punjabi, Paschto, Hindi, Bengali usw., und die Lautstärke wurde immer lauter. **الحمد لله**, Dank der segensreichen Gesellschaft dieses Anhängers des Rasools begann ich, Musik zu hassen, und so beschlossen wir beide, die von Maktaba-tul-Madinah herausgegebenen Kassetten mit Reden, die zur Sunnah inspirieren, zu kaufen und sie in der Fabrik zu spielen.

Anfangs hatten wir mit Einwänden und Kritik zu kämpfen, aber wir ließen uns nicht entmutigen, und **الحمد لله**, diese Sunnah inspirierenden Reden hatten einen starken positiven Einfluss auf mich. Zu den Reden, die mich am meisten inspirierten, gehörten "Die erste Nacht im Grab", "Die Realität der Welt", "Der unglückliche Bräutigam", "Das sprechende Grab" und "Drei Gräber" (alle in Urdu).

Ich entwickelte eine Haltung, in der ich die Sünde hasste und über mein Leben nach dem Tod nachdachte. Die Reden inspirierten auch andere und sie begannen uns zu unterstützen. Der Anhänger des Rasool, der diese Madani-Veränderung in meinem Herzen bewirkt hatte, gab seine Arbeit auf und kehrte nach Pakistan zurück. Es gelang uns, weitere 90 Kassetten mit Sunnah Inspirierenden Reden aus Pakistan zu bekommen.

Zuerst waren es nur 50 oder 60 Männer in der Fabrik, die das Gebet verrichteten, aber als sie die Ansprachen hörten, stieg

Respekt vor dem Ramadan

die Zahl auf 250 **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ**. Wir leisteten unseren Beitrag und kauften einen teuren 400-Watt-Lautsprecher, der an der Wand befestigt wurde, damit wir die Ansprachen gut hören konnten. Wir stellten einen Zeitplan auf, der vorsah, dass wir morgens von 7.00 bis 8.00 Uhr die Qur'an-Rezitationen, von 8.00 bis 9.00 Uhr die Nasheeds unseres geliebten und gesegneten Rasool **صَلَّى اللّٰهُ عَلَيْهِ وَاٰلِهٖ وَسَلَّمَ** und von 9.00 bis 10.00 Uhr einen Vortrag über die Sunnah hören sollten.

Nach und nach kamen 500 Kassetten zusammen. Mit mir schlossen sich fünf weitere islamische Brüder der Dawat-e-Islami an. **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ** Wir fingen mit Masjid Dars an und begannen nach und nach mit einem wöchentlichen Sunnah-inspirierten Ijtima' in unserer Fabrik, die von mehr oder weniger 250 islamischen Brüdern besucht wurde. Dann begannen wir mit dem Madrasa-tul-Madinah ¹ (für Erwachsene). Die islamischen Brüder (der Fabrik) begannen, nach der Sunnah zu handeln; einige von ihnen nahmen die gesegnete Sunnah an, sich einen Bart wachsen zu lassen, ein Symbol der Hingabe an unseren geliebten und gesegneten Propheten **صَلَّى اللّٰهُ عَلَيْهِ وَاٰلِهٖ وَسَلَّمَ** und 20 bis 25 islamische Brüder begannen, den gesegneten Turban zu tragen. Zuerst war unser Manager dagegen, dass wir uns die Kassetten anhörten, aber der Klang der Reden änderte schließlich seine Meinung. **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ**, Beeindruckt und inspiriert von den Sunnah

¹ Quran Klassen für Erwachsene

inspirierenden Reden begann auch er das Gebet zu verrichten und ließ sich einen faustlangen Bart wachsen.

Der islamische Bruder fuhr fort: "Ich bin nach Pakistan zurückgekehrt, wo ich derzeit als Nigran (Verantwortlicher) des Mushawarat einer Abteilung in Karatschi versuche, die Sunnah zu verbreiten. Da die von Maktabatul-Madinah herausgegebenen Sunnah- Inspirations-Kassetten eine enorme Veränderung in meinem Leben bewirkt haben, wünsche ich mir, dass jeder islamische Bruder und jede islamische Schwester jeden Tag mindestens einen islamischen Vortrag oder Madani Muzakarah (d.h. Frage-Antwort-Sitzung) hört, **إِنَّ هَذَا مِنَ اللَّهِ غَدْرًا** wird dies sowohl in dieser Welt als auch im Jenseits großen Segen bringen.

Liebe islamische Brüder! Habt ihr den Segen der von Maktabatul-Madinah herausgegebenen Kassetten mit Sunnah- inspirierten Reden gesehen? Dieser Bruder hatte großes Glück; es gibt viele andere, die seit Jahren an den wöchentlichen Ijtima' teilnehmen, aber sie scheinen ihr Leben nicht sehr positiv verändert zu haben. Vielleicht liegt es daran, dass sie den Predigten nicht aufmerksam zuhören. Wie kann jemand, der unaufmerksam zuhört, sich umschaue oder sich während der Predigt unterhält, den Segen einer religiösen Rede empfangen? Unaufmerksames Zuhören ist eine Eigenschaft der Ungläubigen, die die Muslime vermeiden müssen. Allah **عَزَّوَجَلَّ** sagt in den Versen 2 und 3 der Sure Ambiya (Teil 17):

Respekt vor dem Ramadan

مَا يَأْتِيهِمْ مِنْ ذِكْرٍ مِنْ رَبِّهِمْ مُّحَدَّثٍ إِلَّا اسْتَمَعُوهُ وَهُمْ يَلْعَبُونَ ﴿٦﴾ لَا هِيَ تَقُوتُهُمْ
قُلُوبُهُمْ ط

When any new advice comes to them from their Creator they do not listen to it but inattentively, their hearts are in heedlessness.

[Kanz-ul-Iman (Übersetzung des Koran)] (Teil 17, Anbiya, Vers 2)

Macht es euch also zur Gewohnheit, Sunnah-inspirierende Reden zu hören. إِنَّ شَاءَ اللَّهُ عَزَّوَجَلَّ. Ihr werdet überrascht sein die Segnungen zu sehen.¹

Die Taten eines ganzen Jahres ruiniert

Sayyiduna 'Abdullah Ibn 'Abbas رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا hat überliefert, dass der Prophet der Menschheit, der Großzügige und Gütige صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: "Wahrlich, der Himmel ist für den Monat Ramadan von einem Jahr zum anderen geschmückt. Wenn der Ramadan kommt, sagt das Paradies: 'Ya Allah عَزَّوَجَلَّ! Gib mir in diesem Monat die Menschen aus Deinen Dienern, die in mir leben werden.' Die himmlischen Jungfrauen sagen: 'Ya Allah عَزَّوَجَلَّ, gib uns in diesem Monat unsere Ehemänner aus den Reihen Deiner Diener.' Daraufhin sagte der heilige Prophet

¹ Um mehr über die Segnungen der Sunnah-inspirierten Reden zu erfahren, wird die Broschüre 'Die Segnungen der Sunnah-inspirierten Reden (Urdu)' von Maktaba-tul-Madinah empfohlen.

صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ: 'Wenn jemand in diesem Monat seinen Nafs schützt, indem er Rauschmittel meidet, sich davor hütet, einen Muslim zu beschuldigen und alle Arten von Sünden zu verüben, den wird Allah عَزَّوَجَلَّ jede Nacht mit 100 himmlischen Jungfrauen verheiraten, und Er عَزَّوَجَلَّ wird für ihn im Himmel einen Palast aus Gold, Silber, Rubinen und Smaragden errichten. Dieser Palast wird so groß sein, dass er, selbst wenn die ganze Welt darin Platz fände, nur so viel Raum einnehmen würde, wie eine Herde Schafe auf der Erde einnimmt. Wenn jemand ein Rauschmittel trinkt oder einen Muslim fälschlich beschuldigt oder eine Sünde begeht, dem wird Allah عَزَّوَجَلَّ seine (guten) Taten eines Jahres zunichtemachen. Darum hütet euch vor Unachtsamkeit im Ramadan, denn es ist der Monat Allahs عَزَّوَجَلَّ. Allah عَزَّوَجَلَّ hat euch elf Monate gegeben, damit ihr von Seinen Gaben profitiert und euch an ihnen erfreut, und einen Monat hat Er عَزَّوَجَلَّ für Sich selbst bestimmt, so fürchtet (Allah عَزَّوَجَلَّ) im Bezug auf den Ramadan.' (*Mu'jam Awsat, S. 414, Bd. 2, Hadith 3688*)

Liebe islamische Brüder! Wir haben gelernt, dass es frohe Botschaften der Belohnung und Barmherzigkeit für diejenigen gibt, die den Ramadan ehren, aber auch Warnungen für diejenigen gibt, die ihn missachten, indem sie Sünden begehen.

In den vorhergehenden Hadithen werden ausdrücklich das Trinken von Rauschmitteln und die falsche Anschuldigung eines Muslims erwähnt. Denkt daran! Alkohol ist die Mutter aller Übel, sein Genuss ist Haram und führt in die Hölle.

Respekt vor dem Ramadan

Sayyiduna Jabir رضي الله عنه überliefert, dass der Heilige Prophet صلى الله عليه وآله وسلم sagte: "Es ist Haram, nur eine kleine Menge von dem zu sich zu nehmen, was in großen Mengen berauschend ist." (*Sunan Abi Dawood, S. 459, Bd. 3, Hadith 3681*)

Blut und Eiter der Höllenbewohner

Einen Muslim falsch zu beschuldigen, ist ebenfalls Haram und führt in die Hölle. In einer Hadith heißt es: "Wenn jemand einen Muslim zu Unrecht beschuldigt, den wird Allah عز وجل in Radgha-tul-Khabal behalten, bis er von dem, was er gesagt hat, befreit ist." (*Sunan Abi Dawood, S. 427, Bd. 3, Hadith 3597*)

Radgha-tul-Khabal ist der Teil der Hölle, in dem sich das Blut und der Eiter der Höllenbewohner sammelt. (*Mirat-ul-Manajih, S. 313, Vol. 5*) Shah 'Abdul Haq Muhaddis Dehilvi رحمته الله عليه kommentiert den Teil der Hadith "bis er von dem, was er gesagt hat, befreit ist" wie folgt: "Es bedeutet, dass er von dieser Sünde gereinigt wird, entweder durch Reue oder durch das Erleiden der Strafe." (*Ashi'at-ul-Lam'at, S. 290, Vol. 3*)

Sünden im Ramadan!

Sayyidatuna Umm-e-Hani رضي الله عنها überliefert, dass der geliebte und gesegnete Rasool صلى الله عليه وآله وسلم warnte: 'Meine Umma wird nicht in Schande fallen, solange sie die Rechte des Ramadan erfüllt.' Als man ihn صلى الله عليه وآله وسلم fragte, was mit der Schande der Ummah in dieser Angelegenheit gemeint sei,

antwortete er صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ: "Das Begehen von Sünden in diesem Monat."

Er صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ fuhr fort: "Wenn jemand in diesem Monat Unzucht treibt oder Alkohol trinkt, so verfluchen ihn Allah عَزَّوَجَلَّ und alle Seine Engel, und wenn er vor dem nächsten Ramadan stirbt, so hat er keine einzige gute Tat, die ihn vor dem Höllenfeuer bewahren könnte. So fürchtet (Allah عَزَّوَجَلَّ) im Hinblick auf den Ramadan. Da in diesem Monat der Lohn für gute Taten größer ist als in anderen Monaten, so ist auch die Schwere der Sünden größer." (*Mu'jam Sagheer, S. 60, Bd. 9, Hadith 1488*)

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ
تُوبُوا إِلَى اللهِ أَسْتَغْفِرُ اللهُ
صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Hütet euch, ihr Undankbaren!

Liebe islamische Brüder! Zittert vor Furcht! Vergeudet die gesegneten Momente des Ramadans nicht mit sündigen Handlungen. Da die Belohnungen für rechtschaffene Taten in diesem Monat zunehmen, nimmt auch die Strafe der Sünde zu. Wer im Ramadan Unzucht treibt oder Alkohol trinkt, ist so unglücklich, dass er, wenn er vor dem nächsten Ramadan

Respekt vor dem Ramadan

stirbt, keine einzige gute Tat hat, die ihn vor dem Höllenfeuer retten könnte.

Bedenkt! Die Unzucht der Augen besteht darin, sie zu missbrauchen (indem man Na-Mahram-Frauen anschaut usw.), und die Unzucht der Hände besteht darin, eine Frau (oder einen attraktiven Jungen mit Lust) zu berühren, also seid vorsichtig! Gebt euer Bestes, um während des Ramadan eure Augen nicht in irgendeiner Weise zu missbrauchen. Seht keine Frauen oder attraktiven Jungen an. Schützt eure Augen so lange wie möglich mit dem Madani- Schleier (versucht, eure Augen unten zu halten). Leider! Manchmal werden sogar Muslime, die das Gebet verrichten und fasten, dem Zorn Allahs **عَزَّوَجَلَّ** und der Strafe des Feuers ausgesetzt, weil sie den Ramadan entweihen.

Schwarzer Fleck auf dem Herzen

In einer Hadith heißt es: "Wenn ein Mensch eine Sünde begeht, wird ein schwarzer Fleck auf seinem Herzen gezeichnet. Wenn er eine weitere Sünde begeht, wird ein weiterer schwarzer Fleck auf sein Herz gezeichnet (und so weiter), bis sein (ganzes) Herz schwarz ist. Ab dann hat der Rat keine Wirkung mehr auf sein Herz." (*Ad-Dur-rul-Mansoor, S. 446, Bd. 8*)

Wenn das Herz eines Menschen rostig und schwarz geworden ist, wie können ihn dann Worte der Frömmigkeit und des

Rates noch bewegen? Für einen solchen Menschen ist es äußerst schwierig, im Ramadan wie auch in anderen Monaten Sünden zu vermeiden, und es fällt ihm schwer, gute Taten zu vollbringen. Wenn es ihm irgendwie gelingt, sich mit gottesfürchtigen Taten zu beschäftigen, hat er keine Freude daran, sie auszuführen, und er versucht, Wege zu finden, die Sunnah-anregende Madani-Umgebung zu meiden. Sein Nafs lässt ihn weit in der Zukunft liegende Hoffnungen hegen, er wird nachlässig und distanziert sich schließlich von der Madani-Umgebung. Ein solcher Mensch vergeudet die gesegneten Momente des Ramadan, indem er Musik spielt und hört, Karten und Schach spielt, tratscht, plaudert usw. und damit diese heiligen und gesegneten Momente ruiniert.

Heilung für die Dunkelheit des Herzens

Es ist absolut notwendig, diese Dunkelheit des Herzens zu behandeln. Eine sehr wirksame Behandlung besteht darin, Anhänger eines perfekten spirituellen Führers zu werden. Mit anderen Worten, man sollte Anhänger eines frommen und rechtschaffenen Mannes werden, der die Sunnah befolgt, dessen Vision seine Anhänger dazu bringt, sich an Allah **عَزَّوَجَلَّ** und Seinen geliebten Rasool **صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ** zu erinnern, dessen Reden seine Anhänger dazu motiviert, Salah zu verrichten und nach der gesegneten Sunnah zu handeln, und dessen Gesellschaft andere dazu inspiriert, sich auf den Tod und das Jenseits vorzubereiten. Wenn ihr das Glück habt, einen solchen

Respekt vor dem Ramadan

kompetenten Murshid zu finden, dann wird diese Dunkelheit des Herzens sicherlich geheilt werden, **إِنْ شَاءَ اللَّهُ عَزَّوَجَلَّ**.

Denkt daran! Es ist uns nicht erlaubt, solche Bemerkungen über einen bestimmten muslimischen Sünder zu machen, dass sein Herz schwarz oder versiegelt sei und er deshalb meinen Aufruf zur Rechtschaffenheit nicht annimmt. Allah **عَزَّوَجَلَّ** hat die Macht, ihn zur Reue zu bewegen und ihn auf den rechten Weg zu bringen. Möge Allah **عَزَّوَجَلَّ** die Finsternis aus unseren Herzen nehmen!

أَمِيرِينَ بِجَاهِ خَاتِمِ النَّبِيِّينَ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

Dies ist ein Gleichnis zur Ermahnung, lest es und zittert vor Furcht vor Allah **عَزَّوَجَلَّ**! Diejenigen, die trotz des Fastens Karten, Schach oder Videospiele spielen, Filme und Serien anschauen, Musik hören usw., sollten es besonders genau zuhören.

Schreckliche Szene des Grauens!

Eines Tages ging Ameer-ul-Mu`mineen, Sayyiduna 'Ali **كَرَّمَ اللَّهُ وَجْهَهُ الْكَرِيمَ** auf einen Friedhof in Kufa, um Gräber zu besuchen. Als er ein frisch hergerichtetes Grab sah, wollte er **رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ** wissen, wie es darin aussah, und flehte Allah **عَزَّوَجَلَّ** demütig an: 'Ya Allah **عَزَّوَجَلَّ** offenbare mir den Zustand des Verstorbenen, der in diesem Grab begraben ist.' Sofort wurden alle Schleier zwischen ihm und dem Toten gelüftet. Was er sah,

war eine schreckliche Szene: Der Verstorbene wurde im Feuer verbrannt und rief Sayyiduna 'Ali رضي الله عنه um Hilfe:

يَا عَلِيُّ! أَنَا غَرِيقٌ فِي النَّارِ وَحَرِيقٌ فِي النَّارِ

O 'Ali كريم الله وجهه الكريم! Ich ertrinke im Feuer und ich brenne im Feuer.

Der schreckliche Anblick des Grabes und die Schreie des Toten machten Sayyiduna 'Ali كريم الله وجهه الكريم traurig. Er erhob seine Hände zum Hof des barmherzigen Allahs عز وجل und begann in größter Demut um Vergebung für den Verstorbenen zu beten. Da ertönte eine Stimme aus Ghayb: 'O 'Ali كريم الله وجهه الكريم! Tritt nicht für ihn ein, denn er pflegte den Ramadan zu missachten, anstatt zu fasten, und er hielt auch im Ramadan nicht davon ab, Sünden zu begehen; er pflegte tagsüber zu fasten, aber nachts gab er sich den Sünden hin.'

Als Sayyiduna 'Ali كريم الله وجهه الكريم diese Stimme hörte, wurde er noch trauriger; er رضي الله عنه warf sich nieder und begann zu weinen. (Mit Tränen in den Augen) sagte er: 'Ya Allah عز وجل! Bitte erhöre mein Flehen, dieser Mann hat mich mit großen Hoffnungen um Hilfe gebeten, oh Schöpfer, enttäusche mich nicht vor ihm, erbarme dich seiner und vergib diesem hilflosen Mann.' Sayyiduna 'Ali كريم الله وجهه الكريم fuhr fort, im Hof Allahs عز وجل zu beten. Da hörte er eine Stimme sagen: 'O 'Ali رضي الله عنه! Wir haben ihm wegen deines betäubten Herzens vergeben.'

Respekt vor dem Ramadan

Daraufhin wurde der Mann von seiner Strafe befreit. (*Anis-ul-Wa'izin*, S. 25)

Gespräch mit dem Verstorbenen

Liebe islamische Brüder! Ameer-ul-Mu`mineen Sayyiduna 'Ali رضي الله عنه war mit einem hohen spirituellen Status gesegnet. Durch Allahs عَزَّوَجَلَّ Gnade konnte er رضي الله عنه mit den Toten sprechen.

Hier ist ein weiteres Gleichnis: 'Allamah Jalaluddin Suyuti Shafi'i رحمته الله عليه überliefert, dass Sayyiduna Sa'id Bin Musayyab رضي الله عنه sagte: 'Wir kamen in Begleitung des Amir-ul-Muminin, Sayyiduna 'Ali كَرَّمَهُ اللهُ وَجْهَهُ الْكَرِيم an einem Friedhof vorbei. Er رضي الله عنه sagte: "السَّلَامُ عَلَيْكُمْ يَا أَهْلَ الْقُبُورِ وَرَحْمَةُ اللهِ وَبَرَكَاتُهُ". Wollt ihr uns von eurem Zustand erzählen oder sollen wir euch von unserem Zustand erzählen?" Der Erzähler sagte: "Wir hörten eine Stimme aus einem der Gräber: " وَعَلَيْكُمْ السَّلَامُ وَرَحْمَةُ اللهِ وَبَرَكَاتُهُ O Ameer-ul-Mu'mineen رضي الله عنه! Bitte erzähle uns, was in der Welt geschehen ist, nachdem wir gegangen sind. ' Er رضي الله عنه antwortete: 'Eure Frauen haben wieder geheiratet, euer Reichtum ist verteilt, eure Kinder sind zu Waisen geworden, und eure Feinde wohnen jetzt in den stabilen Häusern, die ihr gebaut habt. Nun erzählt uns, wie es euch geht. '

Eine Stimme aus einem der Gräber sprach: "Unsere Leichentücher sind zerrissen, unser Haar ist durcheinander,

unser Fleisch ist in Stücke gerissen, unsere Augen sind auf unsere Wangen gefallen, unsere Nasenlöcher sind voller Eiter, wir haben geerntet, was wir gesät haben, wir haben Verlust erlitten durch das, was wir zurückgelassen haben, und jetzt sind wir mit unseren Taten. (Mit anderen Worten: Wer rechtschaffene Taten vollbringt, wird Frieden im Himmel finden, und wer Unrecht tut, wird die Folgen seiner Taten erleiden.) (*Sharh-us-Sudoor, S. 209*)

Vergnügen in den Nächten des Ramadan

Liebe islamische Brüder! Diese beiden Gleichnisse sollten uns die Augen öffnen. Der Mensch vergnügt sich, solange er lebt, aber wenn er stirbt, schließen sich seine Augen nicht, sondern sie öffnen sich. Die guten Taten und das Vermögen, das auf Allahs **عَزَّوَجَلَّ** Weg ausgegeben wurde, kommen dem Verstorbenen zugute, aber es ist unwahrscheinlich, dass das Vermögen, das der Verstorbene hinterlässt, weise ausgegeben wird. Es besteht nur eine geringe Hoffnung, dass die Erben des Verstorbenen sein Vermögen auf dem Weg Allahs **عَزَّوَجَلَّ** zum Wohle seines Lebens nach dem Tod ausgeben. Wenn der Verstorbene unerlaubte (Haram) Reichtümer und Instrumente der Sünde hinterlässt, wie z.B. Musikinstrumente, eine Spielothek, ein Musikzentrum, ein Kino, eine Kneipe, ein Spielkasino, ein illegales Geschäft usw., wird er im Grab schweres und unvorstellbares Leid erfahren.

In der Parabel 'Schreckliche Grabszene' können wir uns die schreckliche Strafe für den Verstorbenen vorstellen, der den Ramadan nicht einhält. Daraus sollten wir alle eine Lehre ziehen. Leider spielen viele Jugendliche in den heiligen Nächten des Ramadan Cricket, Fußball usw. auf der Straße. Sie vergeuden nicht nur diese kostbaren Momente, indem sie sich selbst der Andacht berauben, sondern stören auch andere. Sie beten weder selbst noch lassen sie es andere tun. Diese Vergnügungen machen einen Muslim unachtsam gegenüber Allah ﷻ, daher halten sich rechtschaffene Muslime immer von ihnen fern. Ganz zu schweigen vom Glücksspiel, vermeiden es fromme Muslime sogar, sich Kommentare über solche nutzlosen Aktivitäten anzusehen oder anzuhören. Deshalb sollten wir diese Dinge vermeiden, besonders in den heiligen Zeiten des Ramadan.

,Zeitvertreiben‘ während dem Fasten

Es gibt viele solcher unklugen Menschen, die zwar fasten, aber dann die Ehre des Ramadan beiseite lassen und sich unerlaubten Aktivitäten wie Schach, Kartenspielen und Musikhören hingeben, um sich "die Zeit zu vertreiben".

Zur Erinnerung! Schach- und Kartenspiele sind verboten, auch wenn kein Geld oder Einsatz im Spiel ist. A'la Hadrat ﷺ erklärte das Spielen von Karten als Haram, weil sie Bilder von Lebewesen zeigen. Er ﷺ sagte: "Ganjifah (ein Kartenspiel) ist verboten, weil es nicht nur eine nutzlose

Tätigkeit ist, sondern auch den Bildern Ehre erweist. (*Fatawa Razawiyyah (Dschadid), S. 141, Bd. 24*)

Was ist die beste Form des Gottesdienstes?

O fastende islamische Brüder! O Sucher des Himmels! Verschwendet die kostbaren Momente des Ramadan nicht mit nutzlosen und sinnlosen Tätigkeiten! Das Leben ist sehr kurz, also nutzt seine kostbaren Momente. Anstatt eure Zeit mit Kartenspielen und Liedern zum Zeitvertreib zu vergeuden, solltet ihr sie mit der Rezitation des Heiligen Qur'an und des Salat 'Alan-Nabi und dem Gedenken Allahs **عَزَّوَجَلَّ** verbringen. Je mehr Durst und Hunger ihr ertragt, desto mehr werdet ihr belohnt werden. Es wird überliefert, **أَفْضَلُ الْعِبَادَاتِ أَحْمَرُهَا** (*Die beste Anbetung ist diejenige, die mehr Mühsal mit sich bringt*). (*Kashf-ul-Khifa-wa-Muzil-ul-Ilbas, S. 141, Bd. 1, Hadith 459*)

Imam Sharafuddin Nawawi **رَحِمَهُ اللهُ عَلَيْهِ** sagte: "Der Lohn und die Vorzüglichkeit des Gottesdienstes nehmen zu, je mehr Mühe und Kosten damit verbunden sind. (*Sharah Sahih Muslim lin-Nawawi, S. 390, Bd. 1*)

Sayyiduna Ibrahim Bin Adham **رَحِمَهُ اللهُ عَلَيْهِ** hat gesagt: "Je schwerer eine Tat in der Welt ist, desto schwerer wird sie am Tag des Gerichts auf der Waage wiegen. (*Tazkira-tul-Awliya, S. 95*)

Diese Überlieferungen machen deutlich: Je schwerer uns das Fasten fällt und je mehr sich unser Nafs dem Fasten

Respekt vor dem Ramadan

widersetzt, desto schwerer wird unser Fasten auf der Waage am Jüngsten Tag wiegen, **إِنْ شَاءَ اللَّهُ عَزَّوَجَلَّ**.

Zu viel Schlafen beim Fasten

Hujjat-ul-Islam Sayyiduna Imam Muhammad Ghazali **رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ** hat in *Kimiya-e-Sa'adat* erklärt: "Es ist Sunnah für einen Fastenden, dass er es vermeidet, während des Tages zu viel zu schlafen, er sollte wach bleiben, damit er Hunger und Schwäche spürt." (*Kimiya-e-Sa'adat*, S. 185) (Obwohl es besser ist, ein wenig zu schlafen, ist jemand, der seine Zeit mit Schlafen verbringt, kein Sünder, vorausgesetzt, er verrichtet die vorgeschriebenen Gebete).

Liebe islamische Brüder! Es ist offensichtlich, dass jemand, der den ganzen Tag schläft, keine Schwierigkeiten mit dem Fasten hat. So rät Hujjat-ul-Islam Sayyiduna Imam Muhammad Ghazali **رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ** uns, sogar das Verschlafen zu vermeiden, weil wir sonst unsere Zeit vergeuden, Was ist also mit den Menschen, die ihre Zeit mit Spielen und Handlungen die Haram sind vergeuden? Sind sie nicht bedauernswert? Bitte versucht, die Bedeutung dieses Monats zu verstehen, haltet das Fasten von ganzem Herzen ein und verdient euch Allahs **عَزَّوَجَلَّ** Wohlgefallen.

Ya Allah **عَزَّوَجَلَّ**! Gewähre jedem Muslim die Segnungen des Ramadan! Lass uns diesen Monat positiv nutzen und bewahre

uns davor, ihn zu missachten!

أَمِيرِينَ بِجَاهِ خَاتِمِ النَّبِيِّينَ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

Liebe islamische Brüder! Um die Motivation zu entwickeln, den Ramadan zu respektieren, seine Segnungen zu erlangen, sich Tugenden anzueignen und sich vor Sünden zu bewahren, schließt euch bitte dem Madani-Umfeld von Dawat-e-Islami an und begleitet die Anhänger des Rasool in der Madani Qafilah, um Wissen über die Sunnah zu erlangen. **إِنْ شَاءَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ**. Die Ergebnisse werden erstaunlich sein.

Der Lohn der täglichen Fikr-e-Madinah¹

Hier ist eine Zusammenfassung des Berichts eines islamischen Bruders. **الْحَمْدُ لِلَّهِ**! Ich liebe Madani In'amaat und mache jeden Tag Fikr-e-Madinah. Einmal reiste ich mit Anhängern Rasools in einer Sunnah-inspirierten Madani Qafilah von Dawat-e-Islami, einer globalen und unpolitischen Bewegung des Quran und der Sunnah. Unser Qafilah erreichte Belutschistan (Pakistan). In diesem Qafilah öffnete Allah **عَزَّ وَجَلَّ** die Tür der Barmherzigkeit für diesen Sünder. Als ich in der Nacht schlief, sah ich im Traum den geliebten und gesegneten Propheten **صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ**. Seine gesegneten Lippen begannen sich zu bewegen und diese Worte wurden gesprochen: "Ich werde all

¹ Eine Form der Selbstabrechnung was im Arabischen auch als Muhasabah bezeichnet wird.

Respekt vor dem Ramadan

jene mit mir in den Himmel nehmen, die täglich Fikr-e-Madinah im Madani Qafilah verrichten."

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Was ist Fikr-e-Madinah?

Liebe islamische Brüder! Zum Wohle der Muslime in der Welt und im Jenseits wurden 72 Madani In'amaat für islamische Brüder, 63 für islamische Schwestern, 92 für männliche islamische Studenten, 83 für weibliche islamische Studenten und 40 für Kinder in Form eines Fragebogens verteilt. Diese Madani In'amaat Hefte können bei Maktaba-tul-Madinah erworben werden. Diese Hefte sollten täglich ausgefüllt und innerhalb der ersten zehn Tage eines jeden Madani (islamischen) Monats bei der zuständigen Person von Dawat-e-Islami abgegeben werden.

Fikr-e-Madinah ist ein Begriff, der in Dawat-e-Islami verwendet wird und sich auf die Handlung bezieht, sich für seine Sünden zu verantworten, über das Grab und die Auferstehung nachzudenken und das Madani In'amaat-Heft auszufüllen, während man über seine guten und schlechten Taten nachdenkt.

Bitte kauft euch ein Madani In'amaat Heft. Wenn ihr es vorerst nicht ausfüllen wollt, ist das nicht schlimm, aber schaut

zumindest jeden Tag 25 Sekunden lang darauf (in Verbindung mit dem 25th Datum des 'Urs von Imam Ahmad Raza Khan (رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ). إِنَّ شَاءَ اللَّهُ عَزَّوَجَلَّ. das tägliche Betrachten wird euch dazu bringen, es zu lesen, was euch schließlich dazu bringen wird, Fikr-e-Madinah zu machen und es auszufüllen, und wenn ihr anfangt, es auszufüllen, dann werdet ihr den Segen selbst sehen, إِنَّ شَاءَ اللَّهُ عَزَّوَجَلَّ.

امِين بِجَاهِ خَاتَمِ النَّبِيِّينَ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

العلم لله رب العالمين والشهادة والشان من شهود المنجيات انما بعد فانزلوا بالله من المنجيات الربوبية بشر الله الرحمن الرحيم

Excellence of going out for acquiring Islamic knowledge

Sayyiduna Abu Saeed araby narrated, whoever walks in the morning or in the evening in pursuit of the knowledge of Deen is a dweller of Paradise.



Aalami Madani Markaz, Faizan-e-Madinah,

Mahallah Saudagaran Purani Sabzi Mandi, Karachi, Pakistan

UAN +92 21 111 25 26 92 | WhatsApp 0313-1139278 | Ext: 7213

www.maktabatulmadinah.com | feedback@maktabatulmadinah.com